

Geschichten
aus der

www.storyzone.org



[Zurück zum ersten Teil](#)

Als Frau Gutmundson Penelope einen Haufen Ärger androht

Penelope beendete gerade ihr Frühstück und versorgt ihre drei Hunde. Den Retriever James, den Doggenrüden Hasso und den Akita Yan. Ganz aufgelöst und wütend schimpfend betritt die Nachbarin Frau Gutmundson das Wohnzimmer. Sie ist die Mutter von Anita und Timmy. Die Vierzigjährige ist sehr erregt und hat ein knallrotes Gesicht.

„Du hast Anita und Timmy versaut!“, schreit sie. Aufgeregt läuft sie auf ihren eleganten Schnallenpumps über den harten Holzboden. Ihre dünnen Absätze klappern bei jedem Tritt. Ihr Kleid weht, da sie schnell und voller Aufregung durchs Zimmer stöckelt, ohne ein festes Ziel zu haben.

Dann bleibt sie endlich stehen und sieht Penelope wütend an, die auf der Couch sitzt und sie regungslos ansieht.

„Was hast Du da nur gemacht!“, sagt Lina Gutmundson und Tränen kullern ihr übers Gesicht.

Penelope zuckt mit den Schultern.

„Ich habe sie belauscht, als sie gestern miteinander redeten. Sie dachten, ich bin nicht da und erzählten, was sie mit dir alles angestellt haben!!!“

Penelope verdreht die Augen.

„Sex mit Hunden und Pferden!“ ruft Lina Gutmundson laut aus, „Ich weiß nicht warum, aber ...“, mehr schafft sie nicht zu sagen und sinkt weinend auf die Couch.

Penelope sieht sie sich an, reicht ihr dann ein Taschentuch und nimmt sie dezent in den Arm.

„Aber Frau Gutmundson“, sagt Penelope dann besonnen, „ich liebe meine Tiere!“ Nun schaut diese ihr fest in die Augen.

„Es ist eben so!“, sagt Penelope. „Ich habe Timmy oder Anita niemals dazu gezwungen. Sie haben das ganz freiwillig gemacht und es hat ihnen große Freude bereitet. Ich weiß, das hört sich für sie jetzt etwas abnormal an, aber: ich liebe meine Tiere und sie lieben mich auch. Wir küssen und schmusen und machen auch noch einiges mehr.“

„Sex?“, fragt Frau Gutmundson.

„Ja!“, sagt Penelope ernst. „Es ist was sehr intimes und animalisches. Ich glaube Anita und Timmy haben sich auch in meine Tiere verliebt und ich ließ sie ihre Erfahrungen machen. Es ist nichts schlimmes!“

„Bist du dir da sicher?“, fragt Frau Gutmundson.

Penelope lacht: „Ja!“

Lina Gutmundson wischt sich sacht die Tränen aus dem Gesicht und versucht zu lächeln.

„Jetzt beruhigen sie sich mal“, sagt Penelope und streichelt Lina über die langen Haare. Dann rückt sie näher an sie heran und küsst sie auf die Wange. Penelope streift ihr den Träger des Kleides

etwas zur Seite und küsst ihre Schulter und ihren Hals.

„Was machst du da?“, fragt Frau Gutmundson nüchtern.

„Ich will sie wieder fröhlich machen“, sagt Penelope und schaut Lina mit ihren großen Augen an. Dann küsst sie sie weiter. Mit der rechten Hand reibt sie zaghaft über Frau Gutmundsons Kleid. Sie streichelt ihre Brüste. Weiter gibt sie ihr Küsse auf Hals, Schulter und Wangen. Dann dreht sich Lina zu ihr und sie küsst sie auf die Lippen. Leidenschaftlich schmiegen sich ihre Lippen aneinander und sie küssen sich mit der Zunge.

Penelope lässt ihre Hand das luftige Kleid weiter nach unten rutschen und fährt ihr sachte in den Schritt. Genüsslich küssen sich beide weiter, während Penelopes Hand unter das Kleid wandert. Einfühlsam schiebt sie den String zur Seite und streichelt mit zwei Fingern ganz achtsam Frau Gutmundsons Muschi. Diese seufzt auf und spreizt ihre Schenkel, so dass Penelope liebevoll ihre Finger in die Muschi gleiten lassen kann.

Seufzend und stöhnend liegt Lina Gutmundson auf der Couch, neben Penelope, die sie weiter wollüstig küsst und heißblütig ihre Möse befigert.

Nun rutscht Penelope von der Couch, kniet sich hin und streckt ihren Kopf zwischen Linas heiße Schenkel. Willig nähert sie sich der lieblichen Möse und beginnt sie vorsichtig zu lecken.

„Ohja, mach weiter!“, seufzt Frau Gutmundson lüstern und Penelope lächelt sachte und macht sich jetzt erst so richtig an die Arbeit. Sie presst ihre Lippen gegen Linas Schamlippen und züngelt sie von innen. Diese stöhnt nun etwas lauter auf, entledigt sich ihrem Sommerkleid und liegt in ihrer Spitzenunterwäsche und den feschen Schnallenpumps breitbeinig da und lässt sich gefügig lecken.

„Nicht erschrecken!“, sagt Penelope liebevoll.

Lina schaut zu Penelope und sieht, dass der Doggenrüde Hasso neben ihr steht. Penelope rutscht zur Seite und sie lässt den Rüden ran. Willig leckt der Hunderüde mit seiner großen Zunge über die feuchte Möse.

Lina schaut irritiert auf Hund und Penelope, die ihr zuzwinkert. Nun lehnt sie sich entspannt in die Couch und lässt den leckenden Rüden gewähren.

„Und wie ist es?“, fragt Penelope nach einiger Zeit.

„Einfach himmlisch!“, stöhnt Frau Gutmundson.

Die beiden kann sie wohl miteinander spielen lassen, denkt sich Penelope und setzt sich unweit der Couch auf den Teppich und pfeift die Rüden James und Yan zu sich. Beide Hunderüden sind schnell bei ihr und ahnen schon, was die Stunde geschlagen hat. Sie rollen sich freiwillig auf den Rücken und liegen ganz eng bei einander. Penelope reibt beiden Rüden zwischen den Hinterbeinen. Sofort bäumt sich bei jedem der beiden Hunderüden ein dicker roter Hundepimmel auf. Penelope beugt sich abwechselnd darüber und leckt und lutscht an den steifen Hundepimmeln. Immer wilder und wilder bläst, saugt und leckt sie. Die Hunde hecheln wohlwollend, bei dieser geilen Lutschparty ist das ja auch kein Wunder.

Auf der Couch stöhnt Lina Gutmundson weiter elektrisiert auf. „Oh Hasso!“, stöhnt sie, „leck weiter, ich komme, ja!!!“ So taumelt Lina in einen animalischen Orgasmus, der sie noch mehr anspricht und mutiger werden lässt.

Lina Gutmundson steht auf von der Couch, legt ihren Spitzenstring und den Büstenhalter ab und stöckelt auf ihren edlen Pumps zu Penelope hinüber. So kniet sie sich neben Penelope, die nur noch ihre kniehohen schwarzen Stiefel trägt.

Lina beäugt, wie Penelope den beiden Rüden die Pimmel leckt. Sie will helfen. Penelope überlässt ihr Yan, den Akitarüden. Gekonnt beugt sich Lina herunter und küsst das rote Glied. Ihre Zunge umspielt das steife Glied und dann nimmt sie es in den Mund. Ihre Lippen lutschen herauf und herunter, immer wieder über den dicken roten Hundepimmel. Penelope tut das gleiche, sie leckt und bläst den Pimmel vom Retriever James.

Nun kommt auch der Doggenrüde Hasso heran. Penelope lässt von James ab, um den läufigen Rüden Hasso zu helfen, der will nämlich Lina besteigen.

„Was macht er da?“, fragt Lina ganz baff.

„Das werden sie gleich spüren!“, lacht Penelope scharf.

Lina braucht kaum bis drei zu zählen, da hat der starke Rüde, mit Penelopes Hilfe, den Eingang in Linas Möse bereits gefunden. Hart fickt Hasso los. Lina Gutmundson stöhnt aus Leibeskräften. Heftig und noch heftiger vögelt sie der Rüde mit dem dicken Hundepimmel. Während sie wieder und wieder von hinten hart gestoßen wird, leckt und lutscht sie weiter Yans Rüdenpimmel.

„Ist das geil!“, seufzt Lina während der wilden Stöhnerei. Derweil hat sich Penelope über James gehockt. Der Rüde liegt auf dem Rücken und Penelope reitet, in der Hocke, seinen dicken Pimmel. Tief lässt sie den harten Dödel in sich eindringen und wippt ehrgeizig mit ihrem Becken.

Das stöhnende Johlen der beiden Frauen hallt durch das Zimmer. Die Hunde hecheln eifrig und zufrieden.

„Ich komme gleich!“, stöhnt Lina inbrünstig, „Hasso, du geiler Rüde, ja fick mich weiter mit deinem harten Hundepimmel! Ohja! Ja, Ich komm jetzt!“ Und so ist es dann auch. Lina bekommt einen so heftigen Orgasmus, dass sie lauthals schreien muss! „Du Tier! Du wildes unersättliches Tier! Fick mich, ja, komm, fick mich weiter!“

Dann lässt sich Lina erschöpft zur Seite fallen und liegt auf dem Boden.

Gefügig leckt Hasso ihr die glühende Muschi. „Oh war das geil!“, seufzt sie, „So hart bin ich noch niemals gefickt worden!“

Auch Penelope japst sich wippend dem Höhepunkt entgegen. Wieder und wieder bohrt sich der dicke rote Rüdenpimmel in ihre Möse und sie stöhnt lieblichst auf.

Lina beobachtet, wie Penelope von ihrem Rüden steigt und sich sogleich wieder mit dem Mund an dessen erigiertem Penis zu schaffen macht.

Penelope lutscht mit dem Mund und wichst mit der Hand, so dass der Rüde munter hechelt und dann, ja, dann spritzt er ab.

Lina sieht mit großen Augen zu, wie der Rüde seine Wichse in Penelope Gesicht spritzt. Penelope lacht und öffnet bereitwillig ihren Mund, um die Wichse zu schlucken. Kaum ist das geschehen krabbelt sie zu Lina und den beiden anderen Rüden hinüber. Die Rüden Hasso und Yan liegen schon wieder auf der Seite und Penelope wichst ihnen heftig die Hundepimmel.

„Spritzt mich voll!“, japst Penelope lauthals auf. Da spürt sie, wie die Pimmel in ihren Händen beben. Sie zucken und pumpen und schon spritzt das klebrige Hundesperma in großen Fontänen in Penelope lachendes Gesicht. Sie lässt sich von oben bis unten mit dem leckeren Hundesperma bespritzen. Es klebt ihr im Gesicht, den Haaren und auf ihren üppigen Brüsten. Dann leckt sie beiden Rüden noch brav die Pimmel sauber und kriecht zu Lina Gutmundson hinüber.

„Habe ich dir zu viel versprochen?“, lacht die mit Hundesperma über und über besudelte Penelope.

„Es war traumhaft!“, gesteht Lina lächelnd.

„Kannst Du Anita und Timmy jetzt verstehen?“

„Ohja, das kann ich... und wenn ich darf, mache ich gerne mal wieder mit!“

„Natürlich!“, lacht Penelope und gibt Lina Gutmundson einen klebrigen Hundespermakuss. Diese findet Gefallen an der leckeren Wichse.

„Komm“, sagt Penelope, „leck mich sauber!“

So legt sie sich auf den Boden und Lina leckt sie sauber. Und das sehr gründlich. Sie leckt wieder und wieder mit ihrer gierigen Zunge über das gigantisch besamte Gesicht. Natürlich leckt sie auch die mit Hundesperma bespritzten Brüste sauber. Ja, alles leckt sie fein säuberlich auf und schluckt es.

„Das war echt lecker!“, lacht Lina und gibt Penelope einen liebevollen Zungenkuss.

So kann es einem gehen, wenn Frauchen erst auf den Geschmack gekommen ist. Hätte sie es nicht versucht, hätte sie ja auch nicht wissen können, wie gut es ihr schmeckt.

[Weiter zum nächsten Teil](#)